



Gemeinsam
gegen
Antisemitismus!

„Umvolkung“

Der neu-rechte Verschwörungsmythos vom „Großen Austausch“ beinhaltet auch eine antisemitische Komponente.

Ein zentrales Narrativ der Neuen Rechten ist das des „Großen Austauschs“. Im Zentrum dieses Verschwörungsmythos steht eine kleine Elite an „Globalisten“, die durch das Lenken von Flüchtlingsströmen in europäische Länder einen Bevölkerungsaustausch und eine Zerstörung traditioneller europäischer Werte und Traditionen vorantreibt.

Auch wenn die neu-rechten Akteur:innen zumeist nicht Jüdinnen und Juden direkt verantwortlich machen, ist die Rede von einer kleinen bössartigen Elite, die im Hintergrund die Fäden zieht, Unheil und Chaos fördert und den europäischen Völkern feindlich gesinnt ist, dennoch ein Paradebeispiel für Antisemitismus.

Dass die Eingliederung dieses Denkens auch in die Mitte der Gesellschaft geglückt ist, zeigt sich an der CDU-Bundestagsabgeordneten Bettina Kudla. Diese nutzte 2016 den Begriff „Umvolkung“, der ursprünglich aus der NS-Bevölkerungspolitik stammt, um damit die Flüchtlingspolitik Angela Merkels zu kritisieren.



Der Antisemitismus in Deutschland nimmt zu. Werden Sie aktiv dagegen und informieren Sie sich!

Mehr Infos



Ein Kooperationsprojekt von:



iaa Initiative Interdisziplinäre Antisemitismusforschung Universität Trier



Pastoraler Raum Trier